

## ORTHOPÄDISCHE KLINIK

Die Orthopädische Klinik Braunschweig ist eine der größten Fachkliniken Deutschlands für Orthopädie und Unfallchirurgie und verfügt über 150 Betten. Jährlich werden ca. 5.100 Patienten stationär aufgenommen und rund 20.000 Patienten ambulant behandelt. Die Schwerpunkte liegen im Bereich der arthrotischen Gelenkchirurgie inkl. Gelenkersatzoperationen bei Verschleißerkrankungen des Knie-, Hüft- und Schultergelenkes.

Der hohe Spezialisierungsgrad der Orthopädischen Klinik spiegelt sich in den eigenen Sektionen für Unfallchirurgie, Wirbelsäulenthopädie, Rheumatologie, Kinderorthopädie und Sportmedizin wider. Die Klinik ist seit 2012 zertifiziertes EndoProthetikZentrum der Maximalversorgung (EPZmax) mit jährlich über 1.850 endoprothetischen Eingriffen.

Menschlich und fachlich qualifizierte Hilfe steht für uns im Vordergrund der Patientenbetreuung. Die Patienten schätzen unsere medizinische Versorgung auf höchstem Niveau, die gute Pflege und die zum Gesundheitsprozess beitragende Atmosphäre in modern und freundlich ausgestatteten Zimmern.

Die Sektion Kinderorthopädie greift als Teil der Orthopädischen Klinik Braunschweig in Diagnostik und Behandlung auf die Ressourcen der hochmodernen Fachklinik zurück.

Heinrich Kronewid  
Oberarzt  
Sektionsleitung Kinderorthopädie



ORTHOPÄDISCHE KLINIK  
HERZOGIN ELISABETH HOSPITAL  
LEIPZIGER STRASSE 24  
38124 BRAUNSCHWEIG

**CHEFARZT:**  
Prof. Dr. med. Karl-Dieter Heller

**SEKTIONSLEITUNG KINDERORTHOPÄDIE:**  
Heinrich Kronewid  
Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie  
Facharzt für Kinderorthopädie  
Zusatzbezeichnungen: Manuelle Medizin, Chirotherapie

**SPRECHSTUNDE:**  
Mittwoch und Donnerstag 9.00-14.00 Uhr  
(Allgemeine Kindersprechstunde)  
Montag 9.00-14.30 Uhr (Skoliose-Sprechstunde)  
Nancy Zepezauer/Judith Ehreke  
Fon: 0531.699-2031

Sie finden uns auch im Internet unter:  
[www.heh-bs.de](http://www.heh-bs.de)



[www.endocert.de](http://www.endocert.de)

IHRE GESUNDHEIT IN BESTEN HÄNDEN

**HEH** HERZOGIN ELISABETH  
HOSPITAL

## Orthopädische Klinik Braunschweig

### Sektion Kinderorthopädie



4628 V2

[www.robertkipry-designer.de](http://www.robertkipry-designer.de)

## LIEBE ELTERN, LIEBE KINDER UND JUGENDLICHE,

die Kinderorthopädie ist ein Spezialgebiet der Orthopädie, das sich mit angeborenen und erworbenen Deformitäten sowie Erkrankungen des Haltungs- und Bewegungsapparates bei Säuglingen, Kindern und Jugendlichen beschäftigt. Hauptziel der Kinderorthopädie ist die prophylaktische Erkennung und Behandlung zur Vermeidung späterer Folgeschäden im Erwachsenenalter.

Die Kinderorthopädie stellt den eigentlichen Ursprung der Orthopädie dar. Das Wort Orthopädie kommt aus dem Griechischen und Kinderorthopädie bedeutet die Kunst des *gerade* (griech. orthós) *Erziehens* (griech. paideía von país = Kind). Auch bei uns im Herzogin Elisabeth Hospital hat die Kinderorthopädie eine lange Tradition: Die Ursprünge gehen auf das Gründungsdatum der Stiftung im Jahr 1909 zurück, die den Zweck hat, »... Personen, vornehmlich aus ihrem Einzugsgebiet, die körperbehindert oder der Gefahr der Körperbehinderung ausgesetzt sind – in erster Linie Kindern – ärztliche Beratung und Behandlung zu bieten.« Sie können sich somit sicher sein, dass sich unser Team, bestehend aus fachlich versierten Ärzten, Kinderkrankenschwestern und -pflegern sowie entsprechend ausgebildeten Physiotherapeuten und weiteren Partnern, durch eine langjährige Erfahrung in der Kinderorthopädie auszeichnet.

Wir sind für Sie und Ihr Kind verlässlicher Ansprechpartner sowie Begleiter in der Wachstumsphase und bestrebt, die therapeutischen Maßnahmen auf das notwendige Maß zu beschränken.

Damit die Weichen für ein aktives und gesundes Leben schon in der Kindheit gestellt werden –

Ihre Sektion Kinderorthopädie



Heinrich Kronewid

## UNSER LEISTUNGSSPEKTRUM IM ÜBERBLICK

### DIAGNOSTIK

Die Diagnostik und auch die anschließende Therapie ist, anders als bei der Behandlung von Erwachsenen, abhängig von Wachstums- und Reifungsprozessen. Fehlstellungen des kindlichen Körpers werden häufig zufällig entdeckt, da sie sich in der Anfangsphase der körperlichen Entwicklung verbergen. Neben Ultraschalluntersuchungen führen wir eine umfassende radiologische Diagnostik durch und greifen in besonderen Fällen auf die Kernspintomographie zurück. Für die Sonographie der Säuglingshüfte in den ersten Lebenswochen (U3) ist eine KV-Zulassung vorhanden.

### KONSERVATIVES UND OPERATIVES BEHANDLUNGSSPEKTRUM

Wann immer es möglich ist, versuchen wir zunächst, alle konservativen, d. h. nicht-operativen, Verfahren auszuschöpfen. Dazu zählen Übungsbehandlungen durch Krankengymnastik, die Behandlung von Gelenken mit Korrekturschienen (Orthesen) oder Gipsverbänden (z. B. beim Klumpfuß des Neugeborenen) sowie die Versorgung mit speziellen Schuhen bzw. Einlagen.

### ERKRANKUNGEN DER HÜFTE

- Kinderorthopädische Notfallversorgung, z. B. bei Hüftkopfabrutsch oder Hüftschnupfen
- Hüftdysplasie, Hüftluxation
- Durchblutungsstörungen der Knochen (Morbus Perthes, Osteochondrosis dissecans)
- Verrutschen der Knochen an den Wachstumsfugen (Epiphysiolyse)

### ERKRANKUNGEN DER UNTEREN EXTREMITÄTEN

- Angeborene und erworbene Fußfehlstellungen bzw. Deformitäten (Klumpfuß, Knicksenkfuß, Hackenfuß, Sichelfuß)
- Wachstumslenkende Achskorrekturen und Umstellungsoperationen bei X- und O-Beinfehlstellungen
- Längendifferenzausgleich



### FEHLSTELLUNGEN DER WIRBELSÄULE

- Verkrümmungen der Wirbelsäule (Skoliose, Rund- und Hohlrücken)

### NEUROORTHOPÄDISCHE UND NICHT-ORGANBEZOGENE ERKRANKUNGEN

- Behandlung bei Cerebralpareesen, z. B. Sehnenverlängerungseingriffe bei Spastik
- Muskelerkrankungen, z. B. Muskeldystrophien (Morbus Duchenne u. a.)

### AMBULANTE OPERATIONEN

- Arthroskopische Operationen (Knie, Ellenbogen, Sprunggelenk in Zusammenarbeit mit der Sektion Sportmedizin)

### PHYSIOTHERAPIE

- In unserer Physiotherapieabteilung bieten wir Ihnen die Behandlung auf neurophysiologischer Basis an (z. B. Vojta, Bobath). Geh- und Stehhilfen sowie besondere Rollstühle oder die Versorgung mit Sitzschalen können die Mobilität Ihres Kindes erhöhen und die Versorgung erleichtern. Während einer stationären Behandlung besteht für Eltern die Möglichkeit, im Zimmer des Kindes zu übernachten.